

Jahresrückblick 2021 – Bürgermeisterin Wilhelm

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2021 verabschiedet sich fast so wie es begonnen hat, sehr zum Leidwesen von uns allen, die nach Lockdown und den verschiedensten Beschränkungen gehofft hatten, dass der Alltag wieder zu einer gewissen Normalität zurückkehren kann.

Es wäre mir lieber gewesen an dieser Stelle berichten zu können, wie schön es war, die Feste des Jahreskreises in der Dorfgemeinschaft erleben zu dürfen. Stattdessen ist die Liste dessen, was nicht stattfinden konnte, erneut viel zu lange: Kein Funkenfeuer, kein Maibaumfest, keine Missner Kirbe, kein Viehscheid mit Musik, kein Friedensgedenktag, kein Nikolauszug, kein Klausentreiben, kein Weihnachtsmarkt.

Der Jahresrückblick bekommt so jedoch erneut eine ganz individuelle Note, denn es war wieder ein Jahr mit viel neuen Ideen, die Pandemie lässt ein „so wie immer“ nicht zu.

Ein Winter zu Jahresanfang mit Schnee und Sonne satt, doch kein Skilift durfte laufen und kein Tourist sich daran erfreuen. Vermieter von Ferienwohnungen, Gastronomie und Hotelbetriebe konnten keine Gäste begrüßen – auch für Missen-Wilhams als vergleichsweise kleinen Tourismusort – keine einfache Zeit. Rückblickend entdeckte so mancher Einheimische die Vorliebe für Skitouren oder die Langlaufloipen. Ganz nach dem Motto „Loipe statt Lockdown“.

Der „Carl-Hirnbein-Weg“, der die Gemeinde Missen-Wilhams und den Markt Weitnau seit über 20 Jahren verbindet, konnte nach erfolgter Neukonzeptionierung eröffnet werden und erfreut sich großer Beliebtheit. Nicht zuletzt, weil in Zeiten der Pandemie die eigene Gemeinde und die nähere Umgebung wieder mehr in ins Bewusstsein gerückt ist.

Wir dürfen eine der schönsten Regionen als unser Zuhause, unsere Heimat bezeichnen.

In den Sommermonaten war eine gewisse Erleichterung zu spüren, denn eine ganze Reihe von Festen, ob im privaten eine Geburtstagsfeier oder öffentliche Veranstaltungen, es konnte wieder etwas unter den jeweils aktuellen Bestimmungen stattfinden. Auch die Michael-Rummenigge-Fußballschule machte wieder Station in Missen. Das war für sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen ein Highlight nach Monaten des Homeschoolings.

Die Musikkapelle Missen-Wilhams hatte im August zum „Sommerkonzert“ an den Feststadel geladen und konnte bei strahlendem Sonnenschein ihr Publikum unterhalten und begeistern.

Zum Ende des Sommers waren in Missen-Wilhams gewohnte Klänge zu hören, denn die Pfarralpe und die Alpe Neuschwand trieben die Rinder mit Zugschellen und Kranzrind ins Tal.

Ohne Musik, Kultur und Sport fehlt etwas, darum war es mir auch immer ein Anliegen die gemeindlichen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, damit die Proben von Musikkapelle, Chor und Trachtenverein ebenso stattfinden konnten wie die Trainingseinheiten des TSV.

Die Gemeinde Missen-Wilhams befindet sich in der glücklichen Lage fast schuldenfrei zu sein, jedoch stehen weitreichende Entscheidungen für die Entwicklung der Gemeinde an: Wie geht es mit der Dorferneuerung weiter? Wann kommt ein neuer Saal? Brauchen wir eine Erweiterung der Kindertagesstätte? Reicht die Kläranlage aus für die wachsende Kommune? Ist die Wasserversorgung fit für die Zukunft? Wie geht es mit der Entwicklung von Bauland für Wohnen und Gewerbe weiter? Kann ein Radweg nach Immenstadt realisiert werden? Kommt der Breitbandausbau wie beauftragt?....

All diese Fragen werden sicherlich in 2022 noch nicht abschließend beantwortet werden können, doch die ein und andere Weichenstellung für die Zukunft wird erfolgen.

Eines hat die Pandemie gezeigt – es geht immer weiter und Gesundheit ist das höchste Gut. Daher muss jeder für sich verantwortungsvoll damit umgehen und darf auch die Menschen nicht vergessen, für die Corona lebensbedrohlich werden kann.

Ein achtsamens und respektvolles Miteinander kann immer die Grundlage sein, damit wir alle die Pandemie gut überstehen, um gemeinsam die Projekte für die Zukunft angehen zu können.

Vielen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Missen-Wilhams und der Verwaltungsgemeinschaft Weitnau. Es macht Freude, mit einem engagierten Mitarbeiterstab zu arbeiten. Egal ob Verwaltung, Bauhof, Kindertagesstätte St. Martin, Freibad, Mittagsbetreuung oder Reinigungskräfte – ich bin froh um Jede/Jeden und danke allen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr zum Wohle der Gemeinde! Auch den Mitgliedern des Gemeinderats möchte ich an dieser Stelle ein Dankeschön aussprechen für das konstruktive Miteinander im Gremium.

Mein Dank gilt auch Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, für alle positiven wie negativen Rückmeldungen an mich als Bürgermeisterin. Nur wer weiß, wo er steht, kann die richtigen Schritte tun. Zu sehen, wie sehr sich trotz einschränkender Umstände vor allem die Ehrenamtlichen in den Vereinen und Gruppierungen für das Miteinander und das Dorfleben einsetzen, erfüllt mich als Bürgermeisterin mit Freude und Stolz.

Für das kommende Jahr 2022 wünsche ich daher „3 –G“: **G**esundheit, **G**lück und **G**ottes Segen. Und für das bevorstehende Weihnachtsfest frohe und unbeschwerte Stunden im Kreise von Familie und Freunden.

Ihre

Martina Wilhelm

Erste Bürgermeisterin

Gemeinde Missen-Wilhams